

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 11. Oktober 1957

Blatt 2027

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß anlässlich der Generalversammlung der Vereinigung europäischer Musikfestspiele morgen Samstag, den 12. Oktober, um 11 Uhr, eine Pressekonferenz im Stadtsenatssitzungssaal stattfindet, bei der Stadtrat Mandl sprechen wird.

- - -

Information in der Opernpassage

=====

11. Oktober (RK) Der Informationsdienst der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien in der Opernpassage hatte im September fast 7.400 Gäste zu verzeichnen. Von allen Wochentagen wies der Samstag die größte Gästezahl auf (durchschnittlich 300 Gäste). Die stärkste Tageszeit war die Zeit von 11 bis 12 Uhr. Durchschnittlich alle zwei Minuten wurde um Auskunft gefragt.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

11. Oktober (RK) Montag, 14. Oktober, Route 5 mit Besichtigung des Strandbades "Gänsehäufel", des Wasserparkes, der Wohnhausanlage am Kapaunplatz, des Karl Marx-Hofes und anderer Wohnhausanlagen im 19. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Nächste Woche Verkehrserhebung!  
=====

11. Oktober (RK) Wie bereits berichtet, werden nächste Woche alle Wiener Kraftfahrer vom Magistrat eine Postkarte erhalten. Auf dieser Karte sollen alle Fahrten eingetragen werden, die am 15. Oktober unternommen werden. Die Erhebung dient nur der zahlenmäßigen Auswertung. Es interessieren weder Name noch Adresse. Die Stadt Wien will nur statistische Unterlagen über den Wiener Kraftfahrzeugverkehr erhalten. Es entstehen auch keine Kosten, da das Porto für die Antwort vom Magistrat bezahlt wird. Wer die Postkarte nicht rechtzeitig erhält, soll die Fahrten vom 15. Oktober **nachträglich auf der Karte** verzeichnen. Kraftfahrzeughalter, die mehr als fünf Fahrzeuge besitzen, bekommen eigene Formblätter.

Nähere Auskünfte erteilen, wenn erforderlich, das Statistische Amt der Stadt Wien (Telefon 54 16 16), die Magistratsabteilung 28 (43 96 31) und das Sekretariat der Verkehrsplanungskommission Wien (45 16 01).

- - -

Grenzen der menschlichen Leistungsfähigkeit  
=====

11. Oktober (RK) In einer Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft spricht Dozent Dr. Walther Birkmayer, Vorstand der Neurologischen Abteilung des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz, am Dienstag, dem 22. Oktober, um 15.30 Uhr, im Festsaal des Alten Rathauses, 1, Wipplingerstraße 8, 2. Stock, über das Thema "Grenzen der menschlichen Leistungsfähigkeit".

- - -

Toni, Harry und Erich suchen ein Zuhause  
=====

11. Oktober (RK) Die Kinderübernahmestelle übermittelte der "Rathaus-Korrespondenz" folgendes Ersuchen zur Verlautbarung:

"Drei liebe Buben, Toni, Harry und Erich, acht und neun Jahre alt, sehnen sich nach einem Daheim, nach einer Familie, da sie von den eigenen Angehörigen verlassen wurden. Alle drei Kinder sind freundlich und gut lenkbar, geistig jedoch etwas zurückgeblieben. Sie besuchen die Sonderschule. Dies ist der Grund, warum sie bisher noch keine Aufnahme in eine Pflegefamilie finden konnten. Und doch warten auch diese drei Menschenkinder auf Liebe und Hilfe. Sie sind dankbar für alles Gute, das ihnen geboten wird."

Auskunft in der Kinderübernahmestelle - Pflegestellenreferat der Gemeinde Wien, 9, Lustkandlgasse 50, Telefon: 32 76 71.

Das Begräbnis für Alfred K.  
=====

11. Oktober (RK) Wie wir erfahren, wird die Städtische Bestattung das Begräbnis für den 15jährigen Alfred K., von dem heute die Zeitungen berichteten, daß er sich in einem Anfall von Sinnesverwirrung mit Gas vergiftet hat, unentgeltlich durchführen.

- - -

Empfang für die Vertreter europäischer Musikfestspiele  
=====

11. Oktober (RK) Heute mittag gab der Bürgermeister anlässlich der Generalversammlung der Vereinigung europäischer Musikfestspiele im Wiener Rathauskeller einen Empfang für die Delegierten. An dem Empfang nahmen von Seiten der Stadt Wien Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Afritsch, Glaserer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschlager und Riemer, Landtagspräsident Marek und Stadtschulratspräsident Dr. Zechner sowie das Kuratorium der Wiener Festwochen teil.

Vizebürgermeister Honay begrüßte im Namen des Bürgermeisters seine Gäste. Er wies darauf hin, daß die Stadt Wien in den letzten Jahren eine ganze Reihe großer Kongresse begrüßen konnte. Mit besonderer Freude begrüße er aber die Tagung der Vereinigung europäischer Musikfestspiele, weil diese Körperschaft die europäische Musik repräsentiert. Es sei darum eine Ehre für die österreichische Bundeshauptstadt, daß sie zum Tagungsort gewählt wurde, daß die Beratungen der Generalversammlung in der Stadt der Musik abgehalten werden.

Im Namen der Delegierten dankte Präsident de Rougement (Genf) für den Empfang im Wiener Rathaus. Er wies darauf hin, daß Wien nicht nur ein Zentrum der Musik sei, sondern vor allem eine europäische Stadt. Die europäischen Strömungen treffen hier zusammen und vermischen sich miteinander.

- - -